

## Book review / Buchbesprechung

Author: Lack, H. W.

Source: Willdenowia, 44(1) : 145

Published By: Botanic Garden and Botanical Museum Berlin (BGBM)

URL: <https://doi.org/10.3372/wi.44.44115>

---

BioOne Complete ([complete.BioOne.org](https://complete.BioOne.org)) is a full-text database of 200 subscribed and open-access titles in the biological, ecological, and environmental sciences published by nonprofit societies, associations, museums, institutions, and presses.

Your use of this PDF, the BioOne Complete website, and all posted and associated content indicates your acceptance of BioOne's Terms of Use, available at [www.bioone.org/terms-of-use](https://www.bioone.org/terms-of-use).

Usage of BioOne Complete content is strictly limited to personal, educational, and non-commercial use. Commercial inquiries or rights and permissions requests should be directed to the individual publisher as copyright holder.

---

BioOne sees sustainable scholarly publishing as an inherently collaborative enterprise connecting authors, nonprofit publishers, academic institutions, research libraries, and research funders in the common goal of maximizing access to critical research.

## Book review / Buchbesprechung

**Lieberei R. & Reisdorf C.** [begründet von **Franke W.**]: Nutzpflanzen. 8., bearbeitete Auflage. – Stuttgart: Georg Thieme, 2012. – ISBN 978-3-13-530408-3, eISBN 978-3-13-151638-1. – 488 S., 405 farb. Abb., 118 Tab.; flexibler Einband oder E-Book (PDF mit DRM). – Preis: EUR 49,99.

Der „Franke“, wie dieses Werk nach seinem Gründer Wolfgang Franke im Wissenschaftsjargon heißt, ist ein dermaßen bekanntes Lehrbuch, dass sich jede Einführung erübrigt. Hier soll lediglich die neue achte mit der fünf Jahre davor erschienenen siebten Auflage verglichen werden, beide unter der Verantwortung von R. Lieberei und C. Reisdorf stehend.

Um die Produktionskosten der Neuauflage möglichst gering zu halten, blieben – wie es ausdrücklich im Vorwort heißt – Erscheinungsbild und Umfang weitestgehend unverändert, auch das Spektrum der behandelten Nutzpflanzen wurde nicht erweitert. Bedingt durch das spezielle Layout war es aber möglich, die Zahl der Farbphotographien deutlich zu erhöhen, während die Zahl der Strichzeichnungen gesenkt wurde; allerdings blieben einige eher unbefriedigende (z. B. Abb. 4. 275 *Laurus nobilis*, Abb. 4.276 *Ruta graveolens*) erhalten. Neben der Aktualisierung der Jahresstatistiken (z. B. Tab. 4.15 Führende Obstarten in der weltweiten Produktion, nach FAO 2012) sind es mehrere neue, als Kästen (Box) hervorgehobene Texte, die sogleich ins Auge springen und

speziellen, oft aktuellen Fragen gewidmet sind. In den Kapiteln 1 bis 4.1. sind dies „Genetisch veränderter Mais in Mexiko“ (Box 1.4), „Regeneratcellulose“ (Box 3.1), „Kleberproteine und Backeigenschaften“ (Box 3.2), „Wurde Reis in einer oder mehreren Regionen domestiziert“ (Box 4.1), „Introgression und Genfluß beim Reis“ (Box 4.2), „Afrikanischer Reis“ (Box 4.3), „Giftige Alkaloide in grünen Kartoffeln“ (Box 4.8). Das ist ebenso positiv zu bewerten wie die Neuaufnahme mehrerer chemischer Formeln und Biosynthesewege. Die neue Abbildung zur Abstammungsgeschichte der wichtigsten *Triticum*-Arten (Abb. 4.2) ist überzeugend, abgesehen von einem Detail – durch diese Graphik entsteht der Eindruck *Triticum aestivum* subsp. *aestivum* wäre aus *T. aestivum* subsp. *spelta* entstanden, was aber nicht der Fall ist. Leider blieb die sehr schematische Abbildung zur geographischen Herkunft wichtiger Kulturpflanzen (Abb.1.) unverändert, sie muss dringend korrigiert werden um den neuen Befunden aus der Phylogeographie, etwa der genetischen Heimat von *Cocos nucifera* in Neuguinea, gerecht zu werden. Sieht man von den Autorzitaten ab (z.B. Scop statt Scop. [G. A. Scopoli] oder Wild. statt Willd. [C. L. Willdenow]), wurde der Text von einem sehr genau arbeitenden Lektorat betreut, die Zahl der Druckfehler ist minimal.

Insgesamt eine gelungene achte Auflage, man wartet auf die neunte.  
H. W. Lack (Berlin, BGBM)